

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dessen, was im folgenden behandelt werden soll, ihr Gedankengang kurz angedeutet werden.

Ausgehend von der Malthusschen Lehre, daß den Menschen die Tendenz innewohnt, sich immer wieder über ihren Nahrungsspielraum hinaus zu vermehren, hat East die Zusammenhänge der volks- und weltwirtschaftlichen Entwicklung des letzten Jahrhunderts und des vergangenen Zeitabschnittes des 20. Jahrhunderts mit der im selben Zeitraum eingetretenen Bevölkerungsbewegung einer eingehenden Untersuchung unterzogen und gefunden, daß die Wechselbeziehung zwischen beiden eine ungeheuer starke ist; infolge des Fortschrittes der Technik, der Landwirtschaft und Industrie konnte die Bevölkerung der Erde von 750 Millionen zu Beginn des 19. Jahrhunderts auf 1750 Millionen emporschnellen. Um die Jahrhundertwende hat sich die Kurve des technischen Fortschritts nach jahrzehntelanger steiler Steigerung zum erstenmal nicht unmerklich verflacht. Die Völker haben aber diese flache Senkung Jahre hindurch nicht beachtet und ihre Geburtensteigerung weiterhin im gleichen Ausmaß beibehalten wie bisher. Erst als das Mißverhältnis sich wirtschaftlich fühlbar machte, begann man sich zu besinnen; man verglich die Volkszahl mit der wirtschaftlichen Lage und kam zur Erkenntnis, daß die Geburtenziffer übers Ziel hinausgeschossen war. Man sah zum erstenmal die Ueberfüllung, insbesondere der Länder Europas. Zur Ernährung mußten außer-europäische Gebiete mehr denn je beansprucht werden, und mit diesem Stadium wird erst das Weltproblem akut. East errechnet, wieviel Menschen unsere Erde fassen kann, wieviel Nahrungsspielraum durch weiteren Fortschritt noch gewonnen werden könnte, und in welchem Zeitpunkt die Weltsättigung erwartet werden kann, wenn die Völker ihre jetzige Vermehrungsquote beibehalten. Es ist unstreitig ein Verdienst, daß East an Hand von klaren Beispielen und Ziffern darauf hingewiesen hat, daß einer ungehemmten, zügellosen Fortpflanzung vor allem weltpolitische Momente hindernd gegenüberstehen. Er hat zu beweisen versucht, daß die Anfüllung der Erde mit Menschen bis zur Grenze des Möglichen heute nicht mehr als ein Hirngespinnst betrachtet werden darf, sondern eine Frage naher Zukunft ist. Was dann sein wird, wenn einmal 5200 Millionen Menschen die Welt besiedeln, welche Zahl in 120 Jahren unter Beibehaltung der bisherigen Geburtenziffer annähernd erreicht sein wird, das könne man aus den Verhältnissen in Indien entnehmen. Im Verlauf der sinnlosen Massenproduktion vergangener Jahrzehnte hat sich allmählich eine Scheidung in der Fruchtbarkeit der einzelnen Stände ausgebildet, die unmittelbar zu einer überstarken Zunahme der „Dummen“ und „Gewissenlosen“ führte, da gerade jene Kreise an Zeugungskraft erlahmten, die das Haupt der Gesellschaft bilden. Währenddessen haben sich die Minderbegabten unvermindert fortgepflanzt und jeden Platz, der durch die Unterfrüchtigkeit